

Freilichtbühnen-Saison beginnt



Am Donnerstag, den 13. Mai beginnt sie wieder, die Freilichtbühnen-Saison an der Burgbühne Stromberg. Bevor die Premiere von „Alice im Wunderland“ an Christi Himmelfahrt um 16.00 Uhr beginnen kann, müssen noch viele Arbeiten erledigt werden. Die Proben der Schauspieler und Schauspielerinnen mit der Regisseurin Claudia Bieber laufen auf Hochtouren und die Spannung steigt allmählich bei allen Darstellern. Noch ist nicht alles fertig für die Aufführung: letzte Kostüme müssen noch geschneidert, Kulissen teilweise bemalt werden, die Bühnentechnik wird startklar gemacht und, und, und... In allen Abteilungen des Theaters wird emsig gearbeitet, damit die Zuschauer eine gelungene Inszenierung zu sehen bekommen.

Alice wundert sich über ein weißes sprechendes Kaninchen, das auch noch eine Uhr bei sich trägt. Neugierig folgt sie ihm und findet sich in einer merkwürdigen Welt, dem

Wunderland wieder. In diesem Land scheint nichts unmöglich: Türen, Blumen und Tiere können sprechen, und Alice begegnet den seltsamsten Gestalten. Da gibt es eine immerwährende Teegesellschaft mit einem verrückten Hutmacher und einer Haselmaus, einen Hofstaat aus Spielkarten und die wütende Herzkönigin. Das Abenteuer wird immer verrückter, Alice kommt aus dem Staunen gar nicht heraus. Doch wird sie auch wieder nach Hause gelangen?

Im Erwachsenen-Theater wird der viktorianische Kriminalfall „Schatten der Vergangenheit“ erstmals am Samstag, den 7. August um 20.00 Uhr aufgeführt. Auch hier laufen die Vorbereitungen und Proben, doch wer gerne bei der Aufführung mitmachen möchte, kann sich bei der Burgbühne melden. Es werden noch Statisten gesucht, aber auch Interessierte für die Arbeiten hinter den Kulissen sind gerne gesehen.

